

Garten-Saison ist eröffnet

Mit dem Beginn der neuen Gartensaison wartet der Garten darauf aus dem Winterschlaf geweckt zu werden. Dabei fehlt oft der Durchblick, was im Frühling als Erstes gemacht werden sollte und welche Arbeiten noch etwas warten können.

Gartenpflege-Expertin Bernadette Niedermair erklärt: „Besonders wichtig ist es, die Gräser und Stauden, die über den Winter noch in den Beeten stehen geblieben sind zurückzuschneiden, zu düngen und besonders dichte Sorten zu teilen, damit die Pflanzen wieder mehr Platz für das Wachstum und die Blüte haben.“ Neben den Stauden und Gräsern sollten auch Gehölze, wie Obstbäume und Blütensträucher, geschnitten werden, um unnötige Wundstellen,



Damit im Garten bald wieder alle Pflanzen in ihrer vollen Pracht erblühen, müssen jetzt die ersten Vorbereitungen getroffen werden. Foto: www.freiraum.cc

an denen Schädlinge in das Holz eindringen können, zu vermeiden. „Der harte Winter hat besonders den Rasen in diesem Jahr enorm in Mitleidenschaft gezogen. In vielen Gärten entdeckt man große Flecken mit dem sogenannten ‚Schneesimmel‘. Die betroffenen Stellen sollte man abrä-

chen und den Rasen mit einem stickstoffhaltigen Langzeitdünger behandeln“, rät Niedermair. Die kahlen Stellen können in Folge mit Rasensamen nachgesät werden. Mit dem Vertikutieren und dem ersten Schnitt sollte man sich aber bis Mitte April Zeit lassen. ■

Gartentipps für den April: Die ideale Zeit zum Pflanzen und Säen

Wenn kein Frost mehr droht, können im Blumenbeet bereits Kapuzinerkresse und Sonnenblumen direkt ausgesät werden. Die Zwiebeln und Knollen von Dahlien, Gladiolen oder Knollen-Begonien warten im April darauf, eingesetzt zu werden. Garten-Pflegeexpertin Bernadette Niedermair empfiehlt: „Nach dem Verblühen sollten Frühjahrsblüher auf keinen Fall abgeschnitten werden, sondern in Ruhe einziehen, damit sie im nächsten Jahr wieder erblühen und den Garten schmücken.“



Foto: www.freiraum.cc

Frühjahrsblüher sollte man nach Verblühen keinesfalls abschneiden.

Bäume und Sträucher

Auch für das Pflanzen von Stecklingen vieler heimischer Stauden und laubabwerfender Gehölzer

ist nun die richtige Zeit. Man muss sie abschneiden und in einem lockeren Substrat bewurzeln lassen. Der April ist außer-

dem die ideale Pflanzzeit für alle Nadel- und immergrüne Laubgehölze. Wer die Blütenbildung junger Obstbäume steigern will,

der muss die Triebe mit Spreizhölzern oder Gewichten in die Waagrechte bringen.

Rund um den Gemüsegarten

Im Gemüsebeet ist jetzt regelmäßiges Jäten und das Auflockern des Bodens besonders wichtig. Hobbygärtnerin Regina Wimberger rät: „Wenn man Salate und Radieschen im Abstand von zwei Wochen aussät, dann kann man bis zum Herbst laufend ernten. Das klappt bei Karfiol, Brokkoli und Kohlrabi genauso.“ Die Blattsalate der Saison sind Ampfer, Fenchel und Rucola. Auch im Haus zieht der Frühling ein, deshalb sollten Zimmerpflanzen dringend umgetopft werden, falls noch nicht geschehen. ■